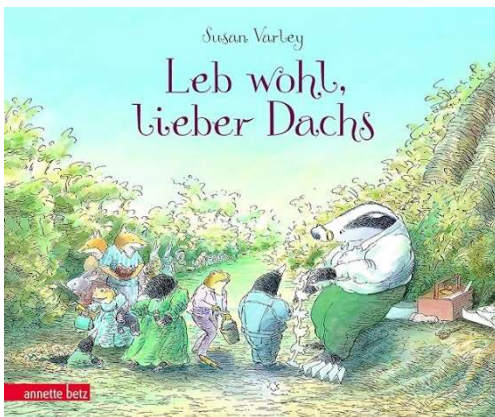


## Wie spreche ich mit meinem Kind über das Sterben?

Den meisten Menschen fällt es nicht leicht, über das Thema „Sterben“ zu sprechen. Es kann dann aber wichtig werden, wenn der Zustand des kranken Menschen sich verschlechtert und mit dem Sterben gerechnet werden muss. Kinder haben ein feines Gespür für Stimmungen und benötigen Orientierung und Aufklärung, wenn schwere Gefühle im Raum stehen.

Möglicherweise fragt Ihr Kind direkt danach oder Sie selbst sprechen das Thema an. Ganz grundsätzlich ist es immer sinnvoll das Thema aufzugreifen, wenn es von Ihrem Kind selbst ins Gespräch gebracht wird. Beim Gespräch über die Themen Sterben und Tod geht es zunächst darum, dass Ihr Kind offen seine Gedanken und Vorstellungen aussprechen kann und Sie als erwachsene Person hören, was Ihr Kind denkt. Das hängt davon ab, welche



Erfahrungen es bereits in Ihrer Familie mit dem Thema gibt und wie alt Ihr Kind ist. Sie können die bereits bestehenden Erfahrungen im Gespräch nutzen. Sie können auch – wenn Sie sich auf ein Gespräch zum Thema Sterben vorbereiten – für das Alter Ihres Kindes empfohlene Bücher nutzen und/oder erfragen, wer in der Klinik selbst ein guter

Ratgeber wäre. So können Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind dem Thema nähern. **Es geht also bei dem Gespräch über das Sterben nicht primär darum Wissen zu vermitteln, sondern zu erfahren, was Ihr Kind denkt und dann passend zu den Vorstellungen Ihres Kindes Ergänzungen hinzuzufügen.** Hier finden Sie einen Vorschlag für das Gespräch mit Ihrem Kind: **Was bedeutet Sterben – für Kinder erklärt.**



Kinder- und Elterninformationen, Version 1.0, 9.11.2023

Dr. Teresa Deffner, Dr. Birga Gatzweiler, Tita Kern, Msc, Dr. Kathrin Knochel; Lars Krüger, Msc, Julian Rudolph, Bsc, Marina Ufelmann, Msc

Fotos: Julia Brunner, Layout und Überarbeitung: Maria Brauchle

## Wie ist Sterben auf der Intensivstation?

Sie können Ihrem Kind sagen, dass der kranke Mensch auf der Intensivstation viel



Unterstützung erhalten hat (z.B. beim Luftholen, beim Essen und durch viele spezielle Medikamente), dass der Körper aber trotz dieser Unterstützung nicht mehr die Kraft zum Leben hat. Die Ärzte und Pflegepersonen werden daher alles das, was der kranke Mensch nicht mehr braucht und ihm nicht mehr hilft, beenden. Der Mensch wird die ganze Zeit vom Personal der Intensivstation begleitet und wenn er etwas braucht, z.B. weil er sich vielleicht unruhig fühlt, erhält

er Hilfe, so dass er sich besser fühlen kann. Oft kann der Mensch dann nicht mehr sprechen, daher sehen Ärzte und Pflegepersonen genau auf das, was der Körper des sterbenden Menschen zeigt. Wenn das Herz aufgehört hat zu schlagen, ist der kranke Mensch gestorben.

## Was passiert mit dem Verstorbenen?

Wenn der kranke Mensch gestorben ist, bleibt er noch einige Stunden auf der Intensivstation. Die Ärzte der Station untersuchen den Verstorbenen ganz genau, um seinen Tod festzustellen. Danach kommt er an einen sehr kühlen Ort im Krankenhaus. Das ist wichtig, da sich der Körper des verstorbenen Menschen nach dem Tod weiter verändert. Der kühle Ort verlangsamt diese Veränderung. Von diesem Ort kann dann ein Bestatter den Verstorbenen abholen und die Familie kann den Verstorbenen bestatten.